

# Im Seiteneinstieg an andere Schulform wechseln (Thüringen)

Beitrag von „AngelinaS“ vom 30. Juni 2024 17:53

## Zitat von CDL

Ich weiß nicht ob in deiner Lage ein Anstreben des Vorbereitungsdienstes angesichts des Erfordernisses dich für ein weiteres Fach nachzuqualifizieren nicht am Ende eine Verschlechterung wäre, weil du damit womöglich so weit überlastet wärst beruflich und privat, dass der Burnout unumgänglich wäre. Das vermagst nur du einzuschätzen, nachdem du dich durch PR/Gewerkschaft ausführlich hast beraten lassen, sowie Möglichkeiten der Entlastung im Privaten geprüft und eingeleitet hast.

Bezüglich des Schulartwechsels: Solltest du anstreben in den Grundschulbereich zu wechseln, dann wäre jede Art des Nachstudiums plus Ref im Sinne deiner SuS einem Seiteneinstieg vorzuziehen. Unzureichend qualifizierte Lehrkräfte sind in allen Altersgruppen problematisch. Im Anfangsunterricht hinterlassen diese aber Spuren, die später meist nicht mehr auszugleichen sind.

Nein, es geht nicht um die GS.

Aber vielen Dank für deine umfangreichen Antworten.

Du denkst also, der Vorbereitungsdienst wäre noch intensiver als der Seiteneinstieg?

Eine interessante Meinung. Ich hab mich das sehr oft in den letzten Tagen gefragt.

Die ersten Anzeichen für ein Burnout merke ich jetzt schon.

Daher ja mein Faden.